



Der kleine Drache Tabaluga findet auf seiner abenteuerlichen Reise zum Glück viele Freunde.

Wie Tabaluga seine große Liebe findet

Schüler des Falk-Hauses führen Rockmärchen auf

Hiddenhausen (HK). Tabaluga – wer kennt sie nicht, die Geschichten von dem kleinen Drachen? Eine davon hatte es den Verantwortlichen für den Schulchor des Johannes-Falk-Hauses, Elisabeth Hinz und Christiane Hüsemann, besonders angetan: Zum 50-jährigen Jubiläum der Schule brachten sie jetzt Peter Maffays Rockmärchen »Tabaluga und Lilli« mit Schülern und Kollegen auf die Bühne des Rabeneck-Hauses.

Diese Geschichte spielt zu einer Zeit, in der die Drachen versuchten, mit der Wärme ihres Feuers die Welt vor der tödlichen Kälte des Eises zu verteidigen. Tyrion, der alte Drachenvater, setzt alle Hoffnungen auf den letzten Bewahrer des Feuers: seinen Sohn Tabaluga. Um seinen Widersacher, Arktos, den Herren der Kälte, zu stoppen, muss Tabaluga das wahre Feuer finden. Dabei wird er von einem

weisen Magier unterstützt. Während seiner Reise begegnet er vielem, das nach Feuer aussieht oder sich so anfühlt. Arktos versucht, Tabaluga zu bekämpfen, indem er Lilli erschafft – ein wunderschönes Wesen ganz aus Eis. Sie soll Tabaluga in ihren Bann ziehen. Tabaluga indes wird von Ameisen unter einen wunderschönen Baum getragen und so gerettet. Schließlich stellt sich heraus, dass Tabaluga das wahre Feuer schon lange gefunden hat: die Liebe, seine Lilli.

Nicht nur der Schulchor sondern auch die Mittelstufenschüler und -lehrer sowie die Lehrer der Schülerband haben sich an diesem Projekt beteiligt. Außerdem gab es bei der Verwirklichung noch viele weitere helfende Hände im Kollegium – von der Gestaltung der Kulissen über den Aufbau im Gemeindehaus bis hin zum Transport von Schülern zum Rabeneck-Haus.